P1-313: Perspektiven für die GRÜNE JUGEND: Was wir anders machen wollen

Antragsteller*innen Grüne Jugend Berlin (beschlossen am: 12.11.2018)

Von Zeile 312 bis 319:

Länderrat der Grünen und gegebenenfalls weitere Ämter sollen deshalb in Zukunft ~~für zweijährige Amtszeiten gewählt werden. Die Arbeitsgruppe Perspektiven soll dazu zum nächsten Bundeskongress eine Satzungsänderung erarbeiten. Bei der Neugestaltung von Amtszeiten soll auch sichergestellt werden, dass alle Mitglieder eines Gremiums gleichzeitig gewählt werden. Dabei sollen die Arbeitsbereiche und Informationen stärker an den Bundesvorstand angegliedert werden, um eine Gesamtstrategie zu entwickeln und verschiedene Aktivitätsbereiche zusammendenken zu können.~~die Möglichkeit bekommen häufiger als jetzt wiedergewählt zu werden.. Die Arbeitsgruppe Perspektiven soll dazu zum nächsten Bundeskongress eine Satzungsänderung erarbeiten. .

Begründung

Gerade bei Jungen Menschen sind Lebensentwicklungen häufig nicht sehr langfristig planbar, ein neuer Wohnort ein anderer Job der mehr Zeit beansprucht, eine Veränderung im Ausbildungs- oder Studienablauf, plötzlich auftauchende Care Work Verpflichtungen lassen sich häufig nicht über einen Zeitraum von 2 Jahren hinweg planen. Eine Verlängerung der Amtszeit auf 2 Jahre stellt somit eine Hürde da um sich zu bewerben und ja auch zu verpflichten. Gemeinsam mit dem hohen Zeitaufwand den viele Ämter in der Grünen Jugend mit sich bringen schrecken Menschen davon ab sich einzubringen und zu bewerben. Wenn dann noch eine finaziell angespannte Lage dazu kommt baut eine zweijährige Amtszeit Hürden auf die die Vorteile nicht weg machen, dabei gibt die Erweiterung der Wiederwahlmöglichkeit viele der Vorteile ebenfalls baut aber Hürden weniger stark auf.